

Journal für

# Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

## Editorial

Stute P

*Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2014; 8 (1)*

*(Ausgabe für Schweiz), 4-5*

**Offizielles Organ der Österreichischen  
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen  
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

Member of the



**Homepage:**

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



---

## Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ich hoffe, Sie hatten alle einen guten Start ins Neue Jahr 2014, zu dem ich Ihnen nachträglich alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünsche!

Vielleicht hatten Sie Gelegenheit, im Januar den diesjährigen Women's Health Congress in Genf zu besuchen!? Zwei Themenschwerpunkte waren Kontrazeption und Menopause, zu denen internationale Redner Stellung bezogen. Und diese beiden Themenkomplexe sollen auch Schwerpunkte der ersten Ausgabe des *Journals für Gynäkologische Endokrinologie* 2014 sein.

Das Problem vieler Interventionsstudien zur Hormontherapie, v. a. von Zulassungsstudien, ist, dass hauptsächlich gesunde Probandinnen eingeschlossen werden. Die meisten Patientinnen entsprechen jedoch oft nicht diesem „Wunsch“-Profil, sondern sind vorerkrankt, übergewichtig, rauchen etc. Ist das individuelle Kosten-Nutzen-Profil einer Hormontherapie für die eigene Patientin dann noch genauso vorteilhaft wie für die gesunde Probandin in Studien? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Artikel von **M. Birkhäuser**: ob und, wenn ja, welche Dosis, Applikationsart und welcher Östrogen- und Gestagentyp bei Vorerkrankungen des Herzkreislaufsystems, der Schilddrüse, Autoimmunerkrankungen etc. die sichersten sind.

Die hormonale Kontrazeption zählt zu den am häufigsten verwendeten Verhütungsmethoden. Vor allem in den ersten Einnahmemonaten können Blutungsstörungen auftreten, die, sofern sie nicht in den Griff bekommen werden, zum Absetzen durch die Anwenderin führen können. **D. Wunder** geht in ihrem Übersichtsartikel auf die verschiedenen Therapiemöglichkeiten bei oftmals hartnäckigen Blutungsstörungen unter verschiedenen Kontrazeptiva ein.

Ich wünsche Ihnen viele neue Erkenntnisse und praktische Erfolge durch die Lektüre und verbleibe bis zum nächsten Mal mit allerbesten Grüßen,

Ihre  
*Petra Stute*

# Éditorial

Chère consœur, Cher confrère,

J'espère que vous avez bien commencé la nouvelle année 2014, pour laquelle je vous présente en retard mes meilleurs vœux de bonheur et de santé!

Peut-être avez-vous eu l'occasion de visiter en janvier le congrès Women's Health de cette année à Genève? Deux grands thèmes – sur lesquels des intervenants de renommée internationale ont pris position – étaient la contraception et la ménopause. Et ces deux domaines thématiques doivent également être mis en avant dans le premier numéro du *Journal d'endocrinologie gynécologique* en 2014.

Le problème de nombreuses études interventionnelles sur le traitement hormonal substitutif, surtout dans le cas d'études d'homologation, est qu'elles recrutent surtout des femmes en bonne santé. La plupart des patientes ne correspondent toutefois pas à ce profil «idéal»: elles ont des maladies préexistantes, un excès de poids, l'habitude de fumer, etc. Le rapport avantages-risques d'un traitement hormonal est-il aussi favorable pour votre propre patiente que pour la participante saine à une étude? L'article de **M. Birkhäuser** se penche sur cette question et examine, dans le cas d'une réponse affirmative, quelle dose, quelle forme galénique, quel type d'œstrogène et quel type de progestatif offrent la meilleure sécurité lors de maladies préexistantes (pathologies cardio-vasculaires, maladies de la thyroïde, maladies auto-immunes etc.).

La contraception hormonale fait partie des méthodes les plus souvent pratiquées. Des irrégularités des règles peuvent se produire surtout pendant les premiers mois de prise et conduire, si elles ne sont pas contrôlées, à un arrêt d'utilisation de la méthode de contraception par la femme. **D. Wunder** examine dans son article de synthèse les différentes options thérapeutiques disponibles pour traiter les irrégularités des règles parfois tenaces sous différents contraceptifs.

Je vous souhaite beaucoup de nouvelles découvertes ainsi que des succès pratiques grâce à votre lecture.

Bien à vous,  
*Petra Stute*



# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)